CHORAKADEMIE

SOMMERBRISE

MITSING-KONZERT FÜR KINDERGÄRTEN

Materialmappe zu den Konzerten
am 26. Juni 2025

Inhalt:

Besonderheiten der Kinderstimme S. 4

Auf der Frühlingswiese S. 6
- Liedeinführung
- Liedblatt

Summ, summ, summ S. 11
- Stimmbildungsgeschichte
- Liedblatt

Brüderchen, komm tanz mit mir! S. 13
- Stimmbildungsgeschichte
- Liedblatt

In meinem kleinen Apfel S. 16
- Bildkarten
- Liedblatt

Ich lieb' den Frühling S. 18
- Stimmbildungsgeschichte
- Liedblatt

© Chorakademie am Konzerthaus Dortmund e.V. 2025

Geschäftsführer: Stefan Quehl
Pädagogische Inhalte: Iris Pakusch, Melanie Schüssler, Elisabeth Strake
Umsetzung und Layout: Katharina Flaig, Ilka Seuken
Titelfoto: © Elke Berg

Liebe Erzieherinnen und Erzieher,

Wir - das Team der CHORAKADEMIE am Konzerthaus Dortmund e.V. - freuen uns sehr, dass Sie sich für unser Konzertprojekt interessieren. Wie schön, dass auch Ihnen das Singen mit Kindern am Herzen liegt!

Seit Jahrzehnten ist es uns ein großes Bedürfnis, möglichst vielen Kindern den Zugang zum Singen zu ermöglichen. Dabei stehen wir für ein hohes Maß an Professionalität sowie für ein breites Angebot, das allen Altersstufen und Ambitionen gerecht wird.

Unsere Konzertreihe speziell für Kitakinder führt auf behutsame Weise an das Singen heran und bietet den Pädagog:innen zeitgleich eine Plattform zur Weiterbildung auf dem Gebiet der Kinderstimmbildung. Die hier vorliegende Materialmappe rundet unser kostenloses Angebot ab.

Die Termine im Überblick:

17.06.2025	Workshop für Erzieher:innen um 16:30-18:30 Uhr
26.06.2025	Sommerbrise-Konzerte um 9:30 und 11 Uhr

Inhalt des kostenlosen Workshops ist einerseits die Vermittlung der Grundlagen der Kinderstimmbildung sowie Tipps und Einstudierungshilfen für die Mitsingstücke im Konzert. Die Teilnahme am Workshop ist nicht verpflichtend, wenngleich wir Ihnen eine Teilnahme wärmstens empfehlen.

Die Aufnahmen der Mitsinglieder finden Sie unter dem nebenstehenden QR-Code oder unter *www.chorakademie.de/sommerbrise*. Bitte beachten Sie, dass der Gebrauch der Lieddateien nur für die Nutzung in Ihrer Kita gestattet ist.

Ein Tipp zum Schluss:

Sollten Sie zeitlich nicht alle Mitsinglieder schaffen, ist das kein Problem. Wir freuen uns, wenn Sie in diesem Fall vor allem „Brüderchen, komm tanz mit mir" und "Ich lieb den Frühling" mit den Kindern üben.

Sollten Sie Fragen haben, freuen wir uns über eine Nachricht an:
sekretariat@chorakademie.de

Besonderheiten der Kinderstimme

Kinder(n) bis zum Alter von 6 Jahren…

- haben sehr kurze Stimmlippen und können daher hohe Töne besser bilden als tiefe
- besitzen ein Gehör, dass tiefere Frequenzen schwieriger erkennt als höhere
- fällt das Singen am leichtesten zwischen den Tönen von f^1 und d^2

Die junge Kinderstimme ist gekennzeichnet durch zwei deutlich unterschiedliche Arten der Klanglichkeit bzw. Stimmgebung:

1. Die Bruststimme…
…ist ein in tiefer Lage erzeugter, kräftiger, oft plärriger und grober Klang mit hohem Ausatmungsdruck, der bei großer Lautstärke zum Schreien wird.

- Kinder benutzen diese Art des Stimmeinsatzes beim Sprechen vor allem dann, wenn sie rufen, laut werden, sich durchsetzen wollen oder wütend sind.
- Beim Singen verfallen Kinder oft in eine solche, dem Sprachklang ähnelnde Klanglichkeit, wenn sie dazu angehalten werden laut zu singen.
- Wenn ein Kind mit der Stimme nicht höher als c2 kommt, singt es höchstwahrscheinlich in der Bruststimme. Dies gilt auch für weibliche Erwachsene!

Fazit: Das Brustregister wird oft allzu sorglos über die physiologisch gesund funktionierende Tonhöhe hinaus gesetzt und zwar über f1. Es kommt früher oder später zu Stimmproblemen!

2. Die Kopfstimme…
… ist hell, weich, sehr schlank klingend mit behutsam fließender Ausatmung.

- Kinder benutzen die Kopfstimme, wenn sie fröhlich rufen.
- Beim Singen verwenden sie ihre Kopfstimme, wenn Lieder in höherer Lage angestimmt werden, wenn sie leise singen und wenn sie „schön“ und sanft singen.

Fazit: Die Bruststimme ist in erster Linie die Stimme für das Sprechen und die Kopfstimme die Stimme für das Singen. Man verhilft den Kindern zu einem normalen Umgang mit ihrer Kopfstimme, wenn man mit ihnen im Tonumfang von e^1 bis f^2 singt. Nur so kann die Kopfstimme erschlossen und gesund entwickelt werden.

„Kinder zu fördern ist so einfach, man muss nur den Mund aufmachen und mit ihnen singen.“

Mit Kindern hoch zu singen ist also keineswegs schädlich, sondern gesund und förderlich für die Stimmentwicklung.

Hinweis zur Stimme der erwachsenen Bezugsperson
Beim Singen mit Kindern kommt es nicht auf eine perfekt ausgebildete Stimme an. Wichtig sind eine lockere, natürliche Singstimme in für Kinder angemessener Lage, möglichst ohne Druck und Anstrengung.

- Je besser der Charakter eines Kinderliedes von den Erzieher*innen beim Vorsingen getroffen wird, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass die Kinder sofort unbeschwert mitsingen können. Es werden von den Kindern eher Klangcharaktere als absolute Töne nachgesungen.
- Nutzen Sie die eigene Stimme so gut es geht, singen Sie dabei so hoch, wie es für Sie möglich ist.

Auf der Frühlingswiese

In diesem Lied geht es um das Thema Feste und Feiern. Sprechen Sie mit den Kindern über verschiedene Feste, wie man sich darauf vorbereitet und wer zu den Festen evtl. geladen sein könnte.

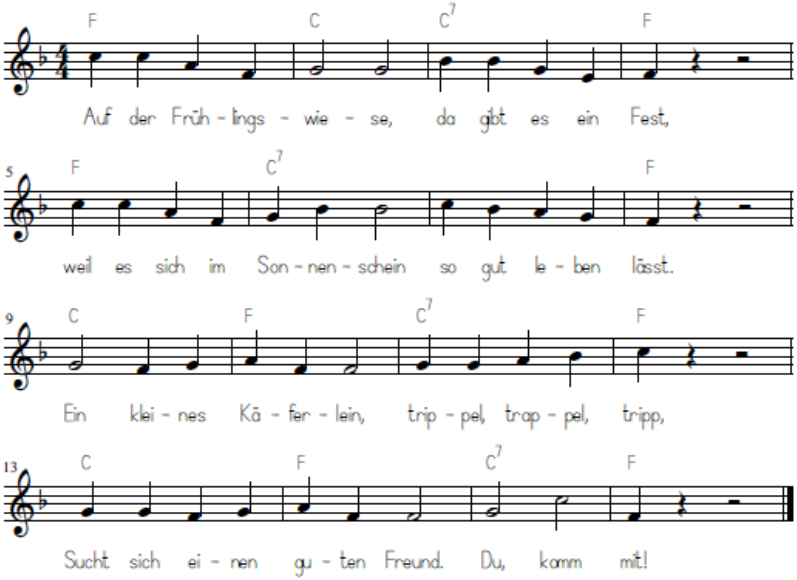
Bastel- und Dekoideen:

- Basteln Sie mit den Kindern Käferfühler mit Pfeifenputzern und Haarreifen
- Gestalten Sie mit den Kindern eine stilisierte Frühlingswiese in der Mitte des Raums. Dazu können beispielsweise ein grünes Tuch, Blumen, Schokomarienkäfer oder selbstgebastelte Objekte der Kinder verwendet werden (z.B. Origamiblumen oder Zeichnungen).

Text	Aktion
Wir sind heute zu einem besonderen Fest auf der Frühlingswiese eingeladen. Aber ich höre gerade, zu dem Fest sind nur Käfer eingeladen! Damit wir auch teilnehmen dürfen, verwandeln wir uns in kleine Käferlein.	Drehen und verwandeln Optional: Haarreifen mit Fühlern werden verteilt.
Alle Käferchen verteilen sich im Raum und suchen sich ein Zuhause. Zu einem Fest macht man sich besonders schick. Was ziehen wir uns an?	Kinder nennen Kleidungsstücke, die sie „anziehen“. Das Anziehen wird stimmlich durch „wuuuup“, „huuuui“, „ziiiiiip“ begleitet. Dazu lassen sie die Stimme von oben nach unten bzw. unten nach oben gleiten.
Zeigt mal, wie seht ihr Käferchen aus? Seid ihr bereit für dieses Fest?	Jaaaaaaa! (Stimme im Glissando von oben nach unten führen) E. macht es vor, die Kinder ahmen es nach.
	Chiffontücher austeilen
„Auf der Frühlingswiese, da gibt es ein Fest!“	Satz sprechen, mehrfach wiederholen, bei „Fest“ das Chiffontuch hoch über dem Kopf schwenken

„Weil es sich im Sonnenschein so gut leben lässt.“	Satz mehrmals wiederholen und mit beiden Händen eine Sonne dazu zeigen.
„Ein kleines Käferlein, trippel, trappel, tripp“	Bei „trippel, trappel, tripp“ kleine Trippelbewegungen am Platz machen.
„Auf der Frühlingswiese, da gibt es ein Fest. Weil es sich im Sonnenschein, so gut leben läßt. Ein kleines Käferlein, trippel, trappel, tripp. Sucht sich einen guten Freund. Du, komm mit.“	Lied noch einmal singen Währenddessen zum ersten Kind gehen und es an die Hand nehmen.
„Zwei kleine Käferlein…“	Alles wiederholen und das nächste Kind an die Hand nehmen usw.

Auf der Frühlingswiese



2. Auf der Frühlingswiese da gibt es ein Fest,
weil es sich im Sonnenschein so gut leben lässt.
Zwei kleine Käferlein, trippel, trappel, tripp,
suchen einen guten Freund. Du, komm mit!

3. Auf der Frühlingswiese da gibt es ein Fest,
weil es sich im Sonnenschein so gut leben lässt.
Drei kleine Käferlein, trippel, trappel, tripp,
suchen einen guten Freund. Du, komm mit!

Aus: Frühlingsmusik im Kindergarten / © Schuh Verlag, Gärtringen

© Chorakademie Dortmund 2022

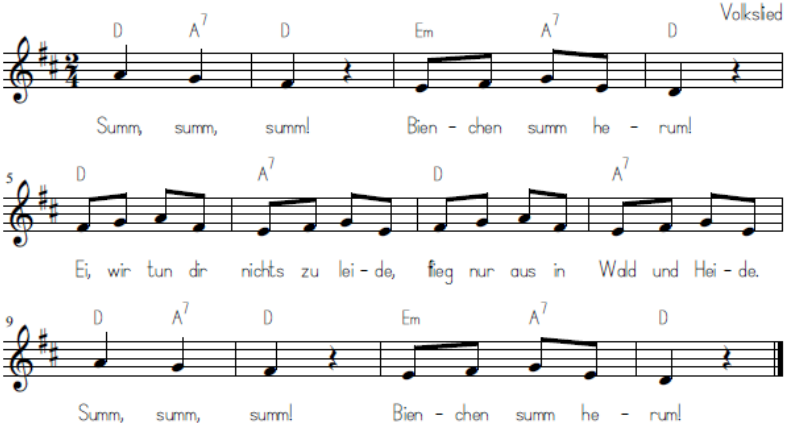
Summ, summ, summ

Einführung in das Lied
Zur Einführung dieses Liedes haben wir ein paar sehr spielerische Einsingübungen ausgewählt, die sich in der Geschichte verstecken. Im Nachgang an die kleine Geschichte können Sie mit dem Lied beginnen.

Text	Aktion
Es ist Frühling! Die Luft riecht frisch und duftet sehr nach Gras. Wir gehen ein wenig spazieren.	Frische Luft durch die Nase einatmen und schnuppern. auf der Stelle gehen.
Plötzlich entdecken wir eine wunderschöne Blumenwiese. Wir bleiben auf der Wiese stehen und schauen uns die Blumenpracht an. Oh, sind die schön!	O_____, a_____ (verschiedene Töne von oben nach unten gleiten lassen)
Wir schließen die Augen. Überall um uns herum blühen verschiedene bunte Blumen.	Die Kinder schließen die Augen
Du pflückst Dir eine besonders schöne Blume und atmest ihren angenehmen Duft durch die Nase ein.	Tiefes Einatmen durch die Nase
Du greifst nach einer zweiten Blume und versuchst, dieses Mal noch ein wenig länger und langsamer den Blumenduft durch die Nase einzuatmen.	Tiefe lange Einatmung
Während du den Blumenduft genießt, hörst du ein Summen neben deinem Kopf. Du öffnest deine Augen und siehst eine kleine Biene, die sich gerne auf deine Blume setzen möchte. Sie kreist um dich herum und landet auf deiner Blume.	Sssss (leise summen) bssss—t (die Biene wird mit dem Zeigefinger angedeutet), bei „t“ setzt sich die Biene auf die Blume.
Oh, da kommen ja noch mehr Bienen angeflogen.	Flugbahnen können mit dem Zeigefinger in die Luft gezeichnet werden. bsssssss (die Stimme soll, je nach Flugbahnen, hoch und runter glissandieren).

Summ, summ, summ

Volkslied



2. Summ, summ, summ!
Bienchen summ herum!
Such in Blüten, such in Blümchen
dir ein Tröpfchen, dir ein Krümchen.
Summ, summ, summ!
Bienchen summ herum!

3. Summ, summ, summ!
Bienchen summ herum!
Kehre heim mit reicher Habe,
bau uns manche volle Wabe.
Summ, summ, summ!
Bienchen summ herum!

Brüderchen, komm tanz mit mir!

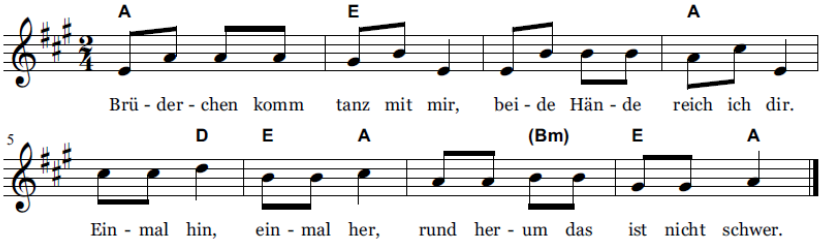
Dieses Lied bietet sich zum Tanzen an.
Jedes Kind sucht sich ein anderes, um mit ihm zusammen die kleine Choreographie zu tanzen. Bevor es losgeht, wird der Körper noch mit einem kurzen Warm - up in Form gebracht.

Text	Aktion
Bevor wir gleich lostanzen, wollen wir uns noch einmal aufwärmen, wie beim Sport. Wir stellen uns vor, wir hüpfen auf einem Trampolin! Wir laufen auf der Stelle.	Auf der Stelle hüpfen Auf der Stelle laufen
Wir machen uns ganz groß / klein	Groß machen: Strecken, auf die Zehenspitzen, Arme hoch Klein machen: in die Hocke gehen, sich umarmen
Wir wecken unsere Hände, Arme, Füße, Beine etc. auf	Körperteile der Reihe nach schütteln
So, noch einmal strecken und tief Luft holen, dann sind wir auch schon bereit: Jede*r dreht sich zum Gegenüber „Brüderchen/Schwesterchen, komm, tanz mit mir“	Strecken, tief einatmen, gähnen Auffordernde Bewegung mit Arm zum Gegenüber (Siehe Bilder in der Dropbox)
„Beide Hände reich ich dir“	Beide Hände ausstrecken und geben
„Einmal hin, einmal her“	Mit beiden Händen und einem Schritt nach rechts, dann nach links
„Rundherum, das ist nicht schwer“	Hände lösen, einmal um sich selbst drehen

Das machen wir jetzt einmal zur Musik! Vielleicht können wir schon direkt mitsingen?	Erste Strophe abspielen, dazu tanzen …und singen
Analog dazu die Bewegungen der anderen Strophen (siehe Bilder auf der Dowloadseite) einstudieren	Singen und tanzen

Brüderchen komm tanz mit mir

Melodie: Volksweise
Text: Adelheid Wette



2. Mit den Händchen klapp, klapp, klapp,
mit den Füßchen trapp, trapp, trapp!
Einmal hin, einmal her,
rund herum, das ist nicht schwer.

3. Mit dem Köpfchen nich, nick, nick,
mit dem Fingerchen tick, tick, tick!
Einmal hin, einmal her,
rund herum, das ist nicht schwer.

In meinem kleinen Apfel

Stimmliche Vorbereitung: Gemeinsames Äpfelpflücken

Wärmen Sie Körper und Stimme mit den Kindern auf, indem Sie eine Apfelernte simulieren.

- Was benötigen wir zur Apfelernte? Wir brauchen einen großen Korb (übergroßen Korb mit den Armen formen, tragen, abstellen)
- Ganz oben wachsen die schönsten Äpfel. Kommst du da dran? (Äpfel pflücken und mit einem stimmlichen Glissando in den Korb legen. Dabei gleitet die Stimme kontinuierlich auf „u“ von oben nach unten)
- Optional: Leiter aufstellen und noch höher steigen
- Oh je, der Korb ist jetzt ganz schwer (schweren Korb simulieren oder zu zweit tragen. Schwerfällige Schritte können von einem ausgedehnten Seufzen begleitet werden)

Bildkarten

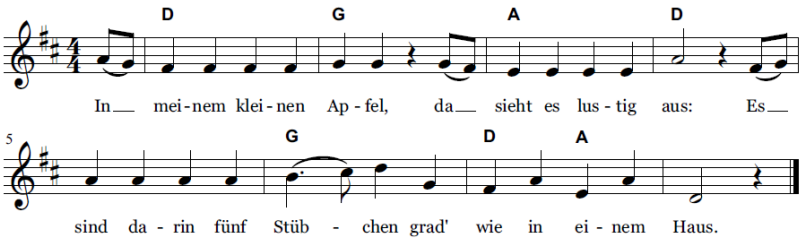
Pro Strophe sind zwei Bildkarten vorgesehen, die den Kindern als textliche Orientierungshilfe dienen und auch zur Einführung des Textes verwendet werden können.

1. In meinem kleinen Apfel, da sieht es lustig aus, es sind darin fünf Stübchen grad’ wie in einem Haus.	Apfel Haus
2. In jedem Stübchen wohnen zwei Kernchen schwarz und klein, die liegen drin und träumen vom lieben Sonnenschein.	Kerne Sonne
3. Sie träumen auch noch weiter gar einen schönen Traum, wie sie einst werden hängen am lieben Weihnachtsbaum	Traum Weihnachtsbaum

Tipp: Lassen Sie, nachdem die Kinder das Lied gut beherrschen, die Kinder die Karten in die richtige Reihenfolge bringen.

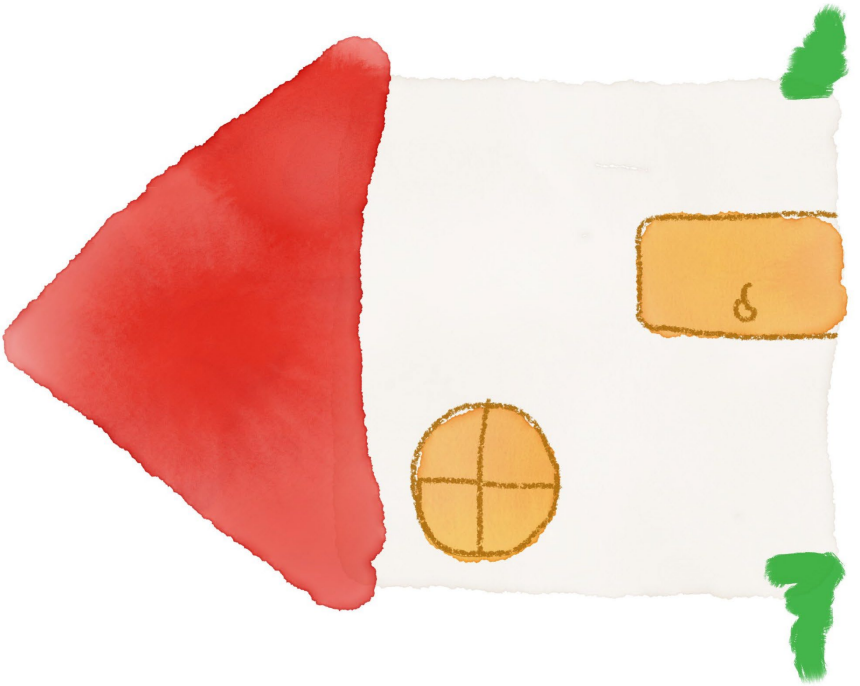
In meinem kleinen Apfel

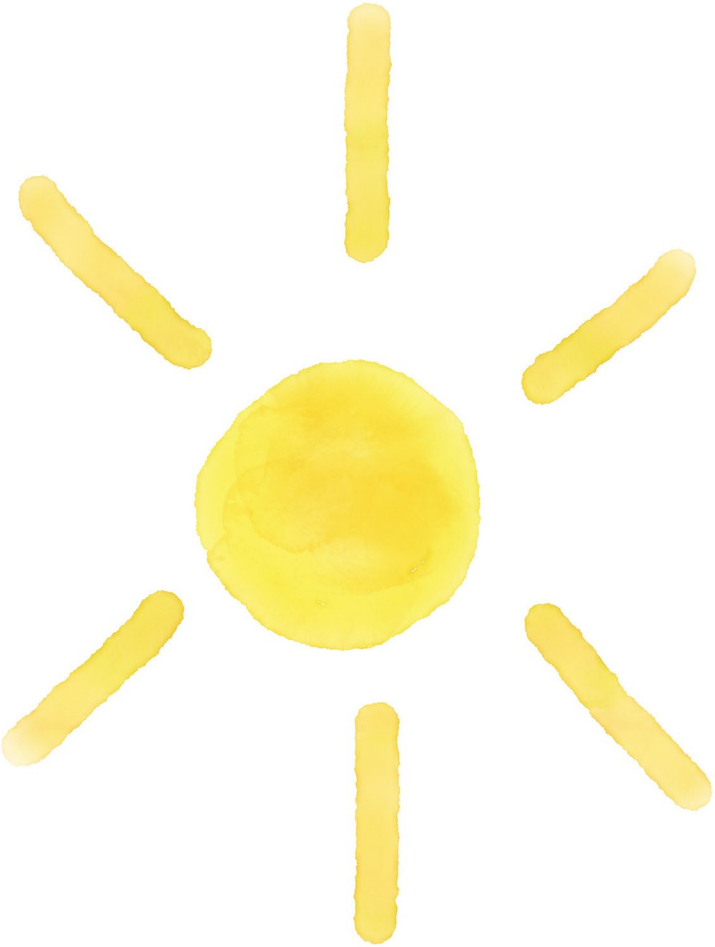
Kinderlied

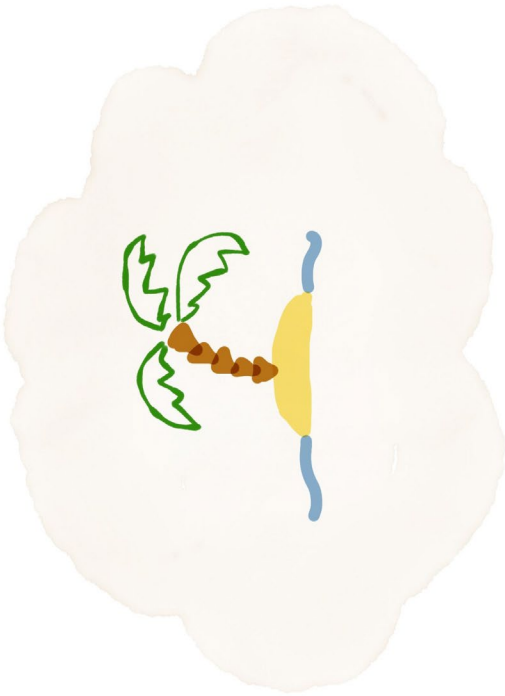


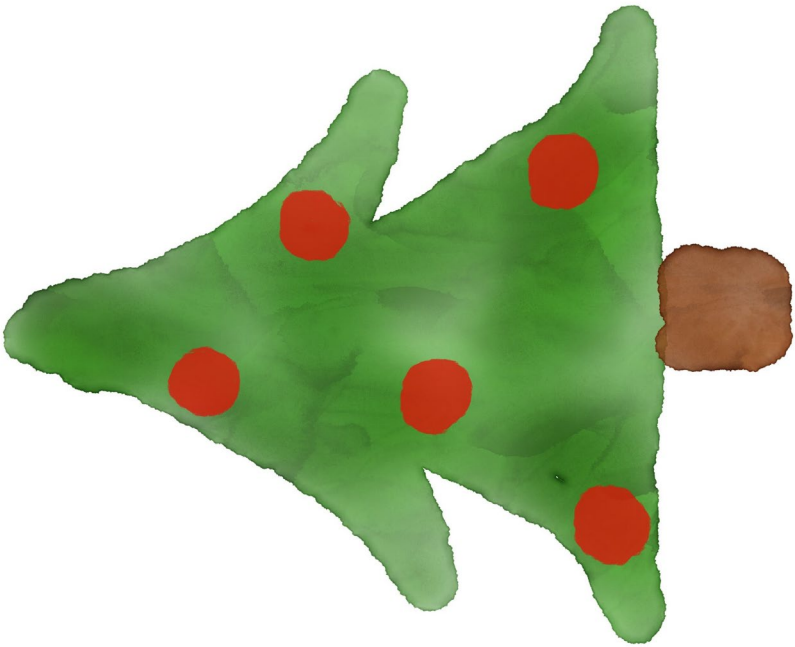
2. In jedem Stübchen wohnen
zwei Kernchen schwarz und fein,
die liegen drin und träumen
vom lieben Sonnenschein.

3. Sie träumen auch noch weiter
gar einen schönen Traum,
wie sie einst werden hängen
am lieben Weihnachtsbaum.









Ich lieb’ den Frühling

Stimmliche Vorbereitung

Mithilfe dieser kleinen Stimmbildungsgeschichte wird das Lied „Ich lieb den Frühling“ eingeführt. Die Kinder werden stimmlich und thematisch auf das Lied eingestimmt.

Die Kinder liegen zu Beginn mit geschlossenen Augen auf dem Boden und befinden sich noch im „Winterschlaf“. Die Kita - Fachkraft summt zur Einstimmung schon die Melodie von „Ich lieb’ den Frühling“.

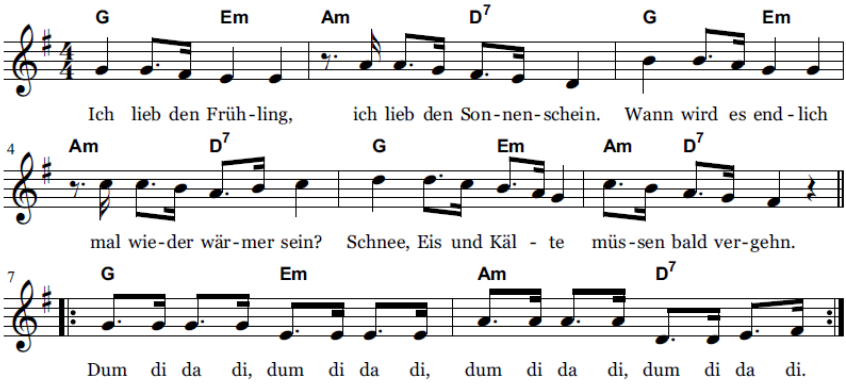
Stimmbildungsgeschichte

Text	Aktion
Endlich Frühling! Die ersten Blätter und Blüten sprießen, die frühlingshaften Sonnenstrahlen finden ihren Weg zu uns und kitzeln uns auf der Nasenspitze. Wir erwachen langsam aus unserem Winterschlaf, strecken uns und werden wach.	gähnen, strecken, seufzen, Arme, Brust, Bauch, Beine abklopfen und damit „wecken“
Wir haben vom Winterschlaf noch Staub am ganzen Körper! Wir stehen auf und pusten den Staub weg.	auf *f, s, sch* Staub auf den Armen, Beinen etc. wegpusten
Wir machen den ersten Schritt raus an die frische Luft und nehmen einen tiefen Atemzug der tollen frischen Frühlingsluft. Es gibt sogar schon erste Blumen, an denen wir riechen können!	Atemzug nehmen, an Blumen schnuppern
Wir pflücken uns eine Blüte, die am Baum blüht	einen Arm nach oben strecken und die Blüte pflücken. Bei der Armbewegung von oben nach unten gleitet die Stimme kontinuierlich auf dem Vokal „u“ sanft von oben nach unten.

Noch mehr Blumen! Nicht nur an den Bäumen, sondern auch schon am Boden!	weiter Blumen sammeln und die Bewegung mit „u“ unterstützen. Bei der Armbewegung von unten nach oben dementsprechend die Stimme von unten nach oben führen.
Wir haben so viele bunte Blumen gesammelt. Frühling ist so schön! Sonnenschein, kein Schnee, Eis und Kälte mehr!	wiederholen „schön“, „Sonnenschein, Schnee, Eis, Kälte“ mit betonten, langgezogenen Vokalen, auch gerne etwas affektiert
Nun wollen wir alle zusammen singen!	gemeinsames Singen

Ich lieb den Frühling

Volkslied



2. Ich lieb den Sommer, ich lieb den Sand, das Meer,
Sandburgen bauen und keine Regeln mehr.
Eis essen, Sonnenschein, so soll's immer sein.
Dum di da di, dum...